

Spaniens Flamenco in grüner Oase

Gartenfest mit internationaler Musik begeisterte am Ofenhaus Colnrade

COLNRAD (msi) ■ International ging es zu am Sonntag-nachmittag beim Gartenfest im Ofenhaus Colnrade zu. Julius und Hanna Dauskardt vom Fachbetrieb öffneten die grüne Oase hinter dem Ofenhaus – und über 200 Besucher genossen das sommerliche Wetter im angenehmen Ambiente.

Die Gruppe „Memoriamor“ aus Sevilla begeisterte die Zuhörer mit ausdrucksstarkem Flamenco. Tänzerin Nichte, Sängerin Cinta und Gitarrist Esteven brachten dem Publikum diese traditionelle spanische Musik näher. Ole Dauskardt hatte die Musiker während seines achtmonatigen Aufenthalts in der südspanischen Stadt Sevilla kennen gelernt. Flamenco beschreibt wie keine andere



Mitreißenden Flamenco präsentierte die Gruppe „Memoriamor“.
Foto: Siemer

Musikrichtung das Lebensgefühl der Andalusier. Dort, in der spanischen Provinz,

wird der Flamenco seit Generationen ‚gelebt‘. Die Gäste konnten die Darbietungen bei spanischem Wein und frischen Tapas genießen.

„Wir haben zwar den Anfang des Konzerts verpasst, aber die Stimmung und das Ambiente sind ganz besonders“, erklärte Mona van

Amerongen aus Wildeshausen, die mit ihrem Ehemann Peter nach Colnrade gekom-

men war. „Das ist ein toller Garten. Wir werden sicher noch bleiben“, pflichteter Renate und Uwe Gutzeit bei.

Einen musikalischen Sprung durch Europa gab es im zweiten Teil des Programms des Gartenfestes. Die Vechtaer Folkgruppe „Folk’n more“ spielte englische und irische Folkmusik. Die Lieder gingen beim Publikum oftmals sofort in die Beine. Überall wurde mit den Füßen gewippt und den Fingern geschnippt.

Den Gästen bot sich aber auch ausreichend Gelegenheit, den Garten und das Ofenhaus zu erkunden. Zudem lud ein Café unter schattigen Bäumen zum Verweilen ein. Leckerer Kuchen, Kaffee und Tee versüßten den Sonntagsausflug.